

Die neuen Hoffnungsträger aus der Impfstoffforschung

Heute kann man bereits mehr als 20 Krankheiten mit Impfstoffen vorbeugen. Pharmaforscher arbeiten an zahlreichen neuen Impfstoffen, die in Zukunft vor weiteren Krankheiten schützen könnten.

Neu-
einführungen

In den
nächsten
1-2 Jahren
möglich

In den
nächsten
3-5 Jahren
möglich

Längerfristig

● Gebärmuttershalskrebs

Humane Papillomviren sind die Hauptursache für Gebärmutterhalskrebs. Seit 2006 können sich Mädchen, Jungen und junge Frauen gegen die Viren mit einer Impfung schützen.

● Rotaviren

Rotaviren lösen bei Säuglingen und Kleinkindern schwere Brechdurchfälle aus. Seit 2006 lassen sich Rotavirus-Infektionen mit Schluckimpfungen verhindern.

● Gürtelrose

Gürtelrose kann besonders bei älteren Menschen zu starken, lang anhaltenden Nervenschmerzen (postherpetische Neuralgie) führen. 2006 wurde erstmals ein Impfstoff gegen Gürtelrose zugelassen, die Einführung ist für 2007 geplant.

● Grippe

Grippeimpfstoffe werden bisher mit Hühnereiern hergestellt. Künftig wollen Hersteller mit Zellkulturtechnologie die Impfstoffe mit kürzerer Vorlaufzeit flexibler produzieren können.

● Vogelgrippe

Pharma-Unternehmen arbeiten intensiv an Impfstoffen gegen die Vogelgrippe. Im Falle eines Übergreifens der Krankheit auf den Menschen sollen die Impfungen einen möglichst sicheren Schutz vor Ansteckung bieten oder den Krankheitsverlauf abschwächen.

● Genitalherpes

Genitalherpes zählt zu den häufigsten sexuell übertragenen Erkrankungen. Ein Impfstoff eines forschenden Pharma-Unternehmens wird zurzeit in klinischen Studien getestet.

● Meningokokken

Gegen verschiedene Serogruppen wie B oder ACWY werden derzeit neue Impfstoffe entwickelt.

● Malaria

Forscher eines Pharma-Unternehmens entwickeln einen Malariaimpfstoff speziell für Kinder in Entwicklungsländern. Er könnte ca. 2010 zugelassen werden.

● Dengue-Fieber

Das Dengue-Fieber ist eine akute Infektionskrankheit, die sich in den Tropen und Subtropen zunehmend ausbreitet. Pharmaforscher prüfen in klinischen Studien Impfstoffe gegen die Tropenkrankheit.

● Hepatitis E

Impfungen gegen Hepatitis A und B gibt es schon. Forscher arbeiten daran, dass man sich in Zukunft auch mit einer Impfung vor dem Hepatitis-E-Virus schützen kann.

● Pfeiffersches Drüsenfieber

Pfeiffersches Drüsenfieber wird durch Epstein-Barr-Viren ausgelöst. Pharmaforscher testen einen Impfstoffkandidaten in klinischen Studien.

● Hepatitis C

Auch gegen Hepatitis C befindet sich ein Impfstoff der forschenden Pharma-Unternehmen in klinischer Entwicklung.

● Tuberkulose

Wissenschaftler forschen an besseren Impfstoffen gegen Tuberkulose. Ein forschendes Pharma-Unternehmen plant Studien mit einem Impfstoff in Afrika und Indien.

● HIV

Ein hundertprozentiger Schutz vor einer HIV-Infektion erscheint heute unwahrscheinlich. Ein wichtiges Etappenziel könnte jedoch ein Impfstoff sein, der im Falle einer späteren Infektion den Ausbruch der Krankheit verzögert, so dass die Erkrankung langsamer und abgeschwächer verläuft.